

Eine Mannschaft tritt in Ehren ab

(3. Mannschaft, 2002/2003)

Alles begann im Januar 2002, als Thomas Birrer und Dominic Roth an der Generalversammlung des FC Herrliberg, den Wunsch äusserten, eine 3. Mannschaft zu gründen. Mit einer Liste von weit über 20 Spielern in der Hand und einer grossen Portion Hoffnung, schufen sie eine neue und junge Aktivmannschaft.

Der Anfang einer erwartungsvollen Saison lief keineswegs optimal, viele Ausfälle musste das Team kompensieren, so dass es sich nie mit den gleichen elf Spielern präsentieren konnte. Die Erfolge blieben aus, und sofort gab es viele Kritiker an unserer 3. Mannschaft. Es kam leider noch dazu, dass die 2. und 1. Mannschaft sich das Recht nahmen, einige von unseren guten Spielern zu sich zu holen, so dass wir wiederum vom eigenen Verein geschwächt wurden.

Auch der Start in die Rückrunde verlief mit teils unnötigen Niederlagen. Dennoch ging die gute Stimmung und der Zusammenhalt in dieser Mannschaft nie verloren. Dieses Team zeichnete sich aus, auch Niederlagen wegzustecken, und sich immer wieder neu zu motivieren. Wir kämpften weiter, ohne jemals den Mut und den Glauben verloren zu haben. In meiner 13-jährigen Fussballkarriere beim FC Herrliberg, war mir bis dahin so eine Atmosphäre innerhalb einer Mannschaft nicht bekannt. Die Moral stimmte, und jeder kämpfte für den anderen. Ohne Neid, ohne Konkurrenz!

Plötzlich sprach sich in Herrliberg herum, dass der Verein die 3. Mannschaft wieder auflösen wollte. Vielleicht war dieses Gerücht der Grund, weshalb wir gegen Ende Saison immer besser wurden.

Als dann zu Hause Verona Zurigo von uns verdient besiegt wurde, war plötzlich die Ausgangslage wieder offen, und wir versuchten mit viel Kampf und Wille uns von den letzten Plätzen zu entfernen. Taktisch wurden wir von Spiel zu Spiel stärker, und wir lernten, den Ball laufen zu lassen. Durch unseren Zusammenhalt

geling es uns, dem Aufstiegskandidaten Stäfa auswärts ein 1:1 abzuerkämpfen. Auch gegen Wetzikon konnten wir unser Können unter Beweis stellen, und gewannen zu Hause 3:1. Das letzte Spiel bestritten wir auswärts gegen Russikon. Es war ein heisser Sommernachmittag, und wir alle setzten unsere letzten Kräfte ein. Als Kollektiv wollten wir noch einen letzten Sieg erringen, ehe die 3. Mannschaft passé war.

In der ersten Halbzeit spielte Russikon stark auf, doch mit aller Kraft konnten wir uns torlos in die Pause retten. Danach waren wir die überlegenere Mannschaft, und wir lancierten einige gute Angriffe. Doch erst ein Eigentor in den letzten 20 Minuten von Russikon, öffnete das Spiel, und beide Mannschaften kämpften um den letzten Erfolg in dieser Saison. Schlussendlich war Herrliberg doch die stärkeren, und beendete das Spiel mit einem 1:3 Sieg.

Dieser Sieg war ein schöner Abschluss dieser unvergesslichen Saison. Wir waren stolz, die turbulente Saison erfolgreich abzuschliessen!

Was die Zukunft bringen wird, ist noch völlig offen. Wer von diesen Spielern weiterspielt in der 2. Mannschaft und wer von ihnen den Rücktritt gibt, wird sich erst noch zeigen.

Sicher ist aber, dass wir mit diesen Punkten am Ende der Saison, die 3. Mannschaft von Herrliberg mit Ehren verabschiedet haben.

Herzlichen Dank, an Thomas Birrer und Dominic Roth, die viele hungrige Spieler zurück geholt haben, an Rolf Hachen, der mit seinen vielen Einsätzen in der Mannschaft nicht nur an der Seitenlinie, sondern auch auf dem Platz Charakter zeigte, und allen Spielern, die mit Herz und Moral für diese Mannschaft gespielt haben...

Es war eine Ehre, teils dieser Mannschaft zu sein!

Raoul Ganz